

16-21/0151

E: 26.09.16

ACHIM GÜSSGEN-ACKVA
Fraktionsvorsitzender
in der Stadtverordnetenversammlung
Mainzer-Tor-Weg 9 * 61169 Friedberg
Telefon (06031) 1 61 43 52; Telefax 6 84 34 03
Mobil (0174) 2 39 35 44
E-Mail: a.guessgen@fdp-friedberg-hessen.de



Achim Güssgen-Ackva * FDP-Fraktion * Mainzer-Tor-Weg 9 * 61169 Friedberg

An
Herrn
Stadtverordnetenvorsteher
Hendrik Hollender
Mainzer-Tor-Anlage 6

61169 Friedberg

26. September 2016

Betr.: Reinigung der Tunnelinnenwände in der kleinen Bahnunterführung

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

die Fraktion der FDP stellt folgenden Antrag:

Vorbemerkung:

In einem WZ Bericht hatte die FDP Fraktion kürzlich auf das Reinigungsproblem des Tunnels aufmerksam gemacht. Trotz mehrfacher Anfragen durch die Stadt ist die DB Netz AG nicht bereit, eine Reinigung durchzuführen, da vermeintlich keine Haushaltsmittel zur Verfügung stehen und in ca. 2025 eine Erneuerung des Tunnels geplant sei.

Vielen Bürgern und auch den anliegenden Gewerbetreibenden fehlt für die ablehnende Haltung der DB Netz AG jegliches Verständnis. DB Netz hat offensichtlich kein Interesse an einer Säuberung und nimmt den Schandfleck (Tor zur Innenstadt), an dem täglich sehr viele Bürger und Gäste Friedbergs vorbeikommen, billigend in Kauf. Die FDP Fraktion hat daraufhin eigene Recherchen angestellt, um eine möglichst kostengünstige Lösung für die Tunnelreinigung zu finden.

1. Der Magistrat wird beauftragt, mit der DB Netz AG Kontakt aufzunehmen und zu verhandeln, dass die dringend notwendige Reinigung (Entfernung von Graffiti und Schmutz) der Tunnelinnenwände der kleinen Bahnunterführung in Friedberg in einer Gemeinschaftsaktion von DB Netz AG und der Stadt Friedberg zeitnah durchgeführt wird. Ein mögliche Lösung könnte sein: Die DB Netz AG übernimmt die Kosten für die Reinigungsmittel in Höhe von ca. 500,- Euro für die ca. 300 m² großen Wandflächen. Im Gegenzug erklärt sich die Stadt Friedberg bereit, das Personal (Bauhof?) für die Reinigungsarbeiten zur Verfügung zu stellen. Da auch die DB Netz AG ihre Reinigungsmittel von der unten genannten Chemiefirma bezieht, wäre eventuell noch ein Preisnachlass bei der Bestellung möglich bzw. könnte die DB Netz AG eventuell die benötigte Menge des Reinigungsmittel aus ihrem Vorrat zur Verfügung stellen.
2. Sollten die Verhandlungen mit der DB Netz AG nicht zu dem gewünschten Erfolg führen, so beantragt die FDP Fraktion die Bereitstellung von ca. 500,- Euro aus dem städtischen Haushalt, um das Spezialreinigungsmittel („Rapid“) für die Reinigung der Tunnelwände zu erwerben, damit die Reinigungsarbeiten durchgeführt werden können. Selbstverständlich sollte dafür die vorherige Genehmigung der DB Netz AG eingeholt werden.

3. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, nach der Reinigung der Tunnelwände eine „Anti-Graffiti-Emulsion“ aufzutragen. Diese Schutzschicht bewirkt, dass erneute Graffiti-Bemalungen mit Heißwasser und Hochdruckreiniger sehr leicht wieder entfernt werden können. Dies wird in vielen Kommunen (z. B. Bad Vilbel) bereits erfolgreich praktiziert. Die zusätzlichen Kosten für die Anti-Graffiti-Emulsion liegen ebenfalls bei ca. 500,- Euro.
4. Um eine erneute Graffiti-Bemalung von öffentlichen Flächen zu verhindern, haben viele Kommunen Graffiti-Künstler eingeladen, die gesäuberten Wandflächen im öffentlichen Raum mit „Graffiti-Kunstwerken“ zu bemalen (z. B. Bad Vilbel, Frankfurt, etc.). Dies könnte auch, die Zustimmung der DB Netz AG vorausgesetzt, im vorliegenden Fall geschehen. Die Stadt Friedberg könnte, in Absprache mit den Graffiti-Künstlern, so auch Einfluss auf die Gestaltung der „Graffiti-Kunstwerke“ ausüben und dadurch ein zusätzliches „Highlight“ im Stadtbild schaffen. Als mögliche Motive wären z. B. Friedberger Wahrzeichen (Adolfsturm, Stadtkirche, Burg, etc.) denkbar, um so die beiden Tunnelwände zu verschönern. Erfahrungen in anderen Städten haben gezeigt, dass solche Graffiti-Kunstwerke im öffentlichen Raum nicht mehr von anderen Sprayern beschmutzt bzw. beschädigt werden. Dies wäre ein weiteres Argument, um die Bahn Netz AG zu überzeugen, sich an dieser werbewirksamen und für beide Seiten gewinnbringenden Aktion finanziell zu beteiligen.

Nachfolgend die Kontakt Daten und Informationen zur Reinigungsaktion:

Reinigungsmittel „Rapid“ (schadstofffrei, ca. 500,- Euro) und „Anti-Graffiti-Emulsion“ (ca. 500,- Euro).

Hersteller:

Ilka Chemie GmbH, Danziger Str. 21, 74613 Öhringen
Tel: 07941-64688-0
Tel: 07941-64688-29 (Herr Wegerhoff, Verkauf Innendienst)
www.ilka-chemie.com

Zu reinigende Wandfläche: ca. 300 m2 (glatter, fliesenartiger Untergrund)

Bei Interesse kann ein Außendienstmitarbeiter von Ilka Chemie vor Ort eine Probereinigung durchführen, um sicherzustellen, dass die Reinigung erfolgreich verläuft. Für die Reinigungsarbeiten selbst wird kein Fachpersonal benötigt, so dass Bauhof Mitarbeiter diese Arbeiten erledigen könnten.

gez.

gez.

Achim Güssgen-Ackva
Fraktionsvorsitzender

Silvia Elm-Gelsebach